Aktionsplan Mobilität der Stadt Nagold

Zusammenfassung der Online-Beteiligung

Stadt Nagold

Planersocietät
Mobilität. Stadt. Dialog.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

nachhaltig mobil planen

1. Zusammenfassung

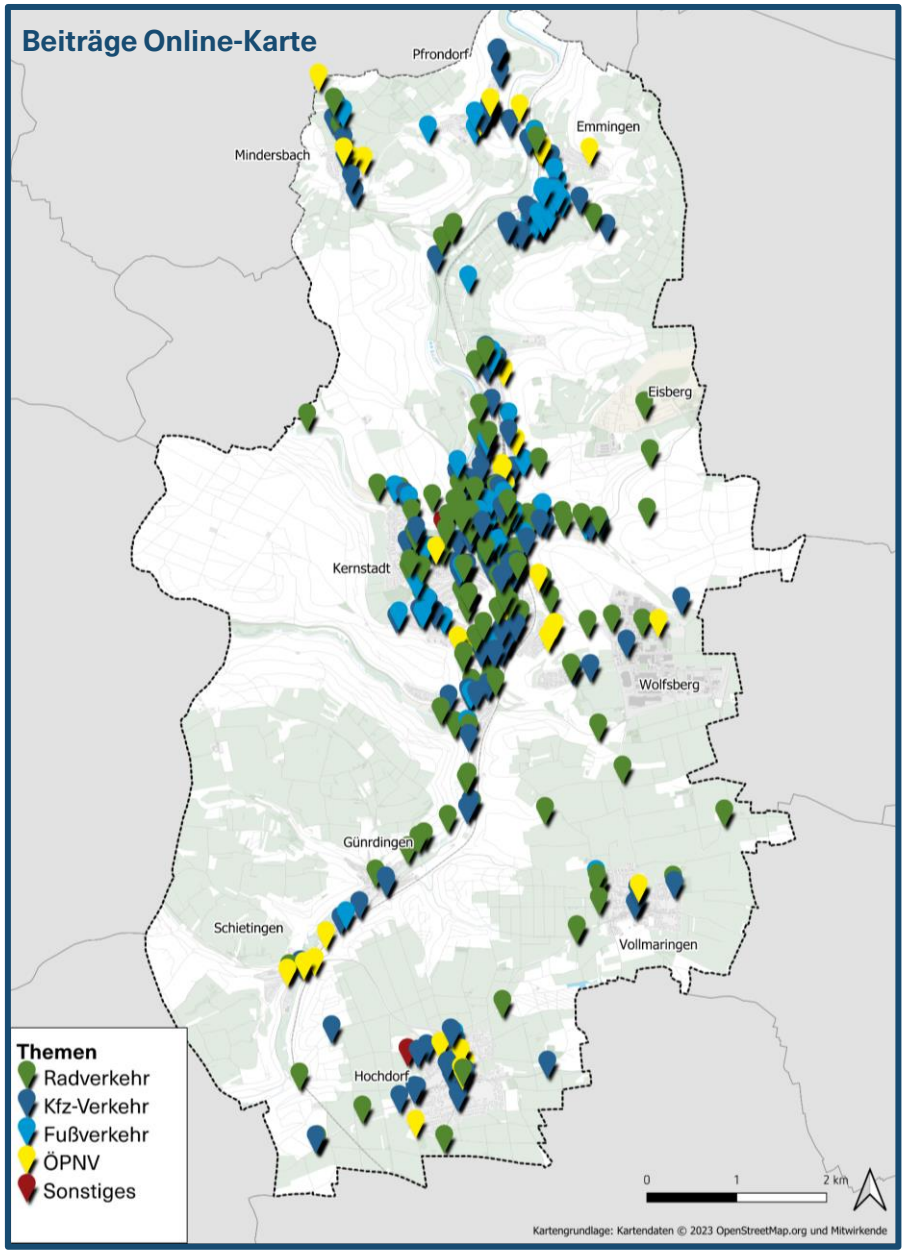
Für die Stadt Nagold wird derzeit ein Aktionsplan für Mobilität, Klima- und Lärmschutz erarbeitet, bei dem die aktive Beteiligung der Öffentlichkeit eine zentrale Rolle spielt. Bürgerinnen und Bürger hatten die Möglichkeit, über eine Online-Karte Anregungen und Hinweise zu geben, um die Stärken, Schwächen und Handlungsbedarfe im Bereich der Mobilität zu identifizieren.

Auf dieser Online-Karte konnten Anmerkungen zu den verschiedenen Verkehrsträgern **Radverkehr**, **Fußverkehr, Kfz-Verkehr, öffentlicher Verkehr** und **Sonstiges** gemacht werden. Die Verortung konnte in Form eines gesetzten Pins, einer eingezeichneten Linie oder einem eingezeichneten Bereich erfolgen. Zudem konnten alle Anregungen mit einem „Like“ (Beitrag gefällt mir) versehen werden und kommentiert werden.

Im Folgenden werden diese Beiträge ausgewertet und dargestellt. Zuerst erfolgt eine allgemeine quantitative Auswertung und im nächsten Schritt eine qualitative Analyse nach Verkehrsträgern. Abschließend folgt eine Einordnung und ein Ausblick zur weiteren Verwendung der Daten.

Die Zusammenfassung stellt eine Wiedergabe der Inhalte des Beteiligungsformates dar. Eine planerische Einordnung der Erkenntnisse erfolgt im weiteren Planungsprozess.

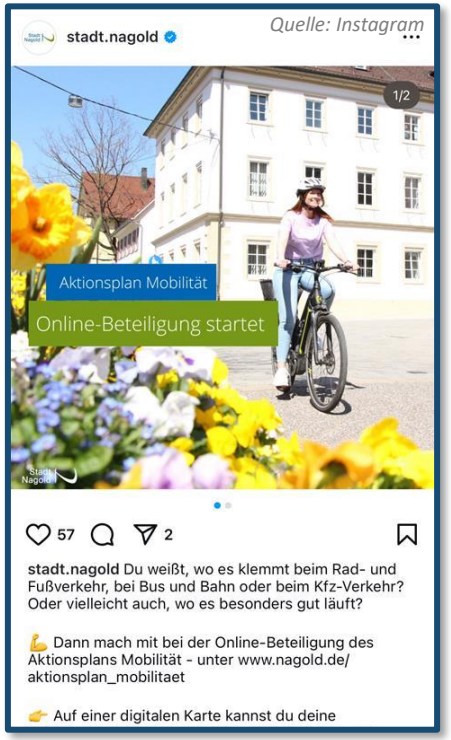
Sofern keine abweichenden Angaben gemacht werden, ist „Planersocietät“ als Quelle zu betrachten.

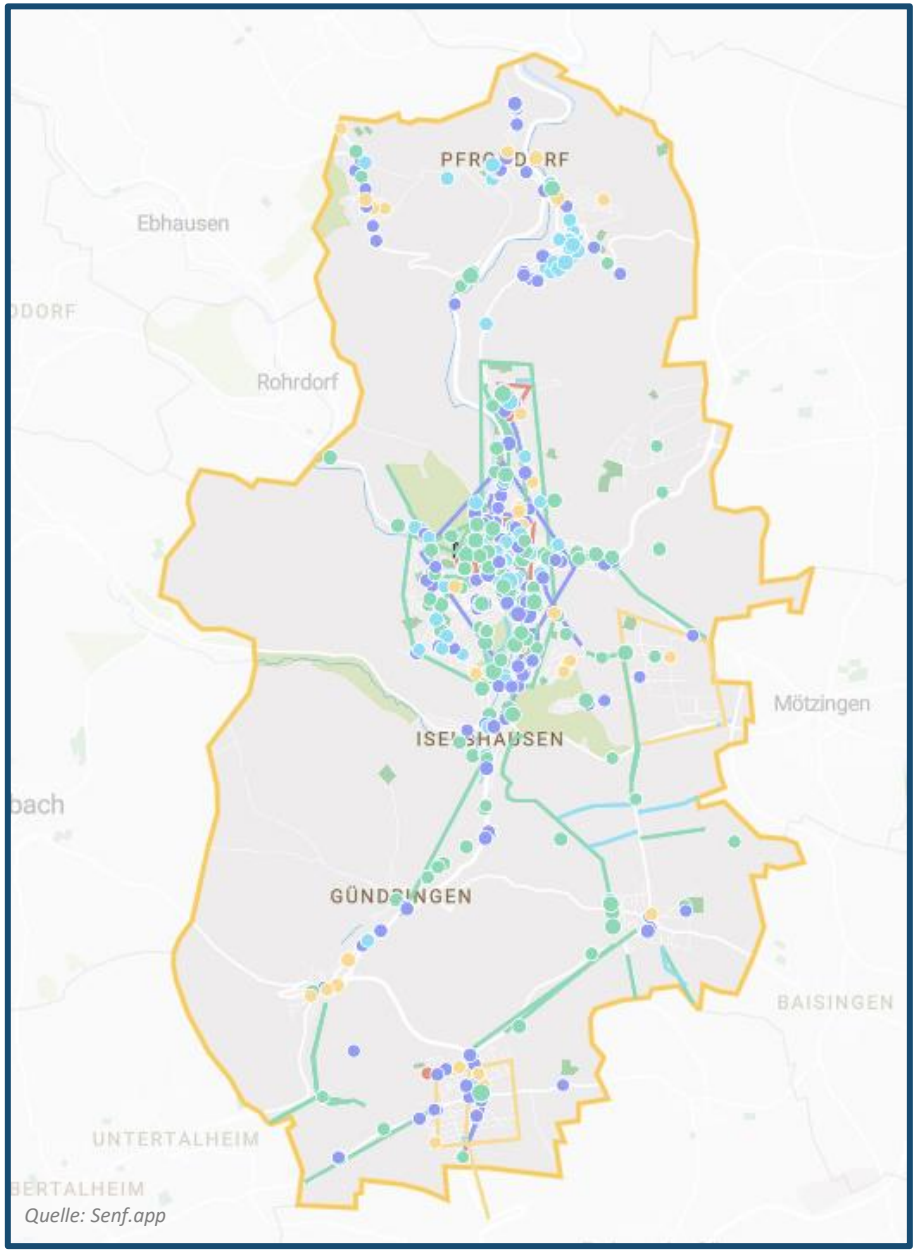


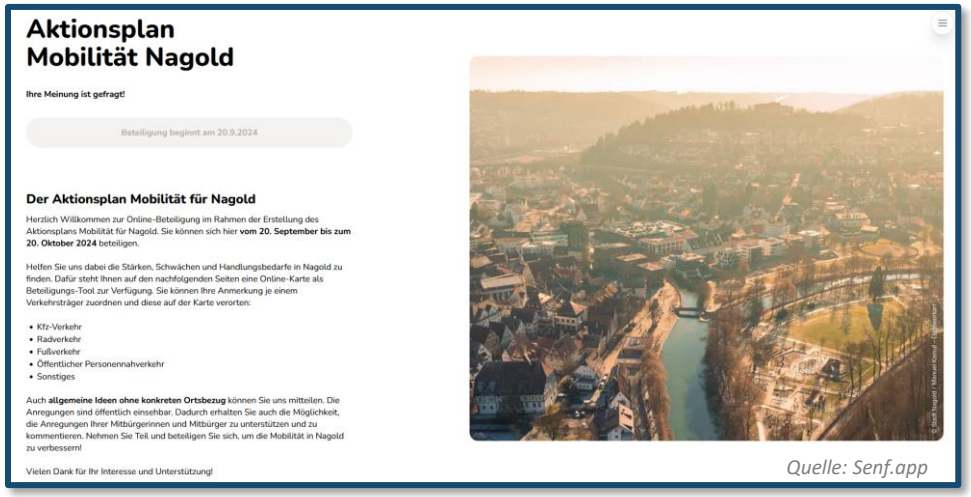
1. Zusammenfassung

Die Beteiligung war vom **20.September 2024** bis zum **20.Oktober 2024** über die Senf.app (https://senf.app/projects/qLl8NBHrEWZTHETJWytZ/info) möglich.

Die Beteiligungsmöglichkeit wurde über mehrere Kanäle beworben: Artikel im Amtsblatt und den Mitteilungsblättern der Stadtteile, Beiträge auf den Social-Media-Kanälen der Stadt, ein Aushang von Plakaten, eine Auslage von Flyern sowie eine Vorstellung in allen Ortschaftsratssitzungen. Ergänzend wurden vor allem in den letzten zwei Wochen des Beteiligungszeitraums Unternehmen, Schulen, Kindergärten und ausgewählte Vereine kontaktiert mit der Bitte, ihre Verteiler zu nutzen, um auf die Aktion aufmerksam zu machen.







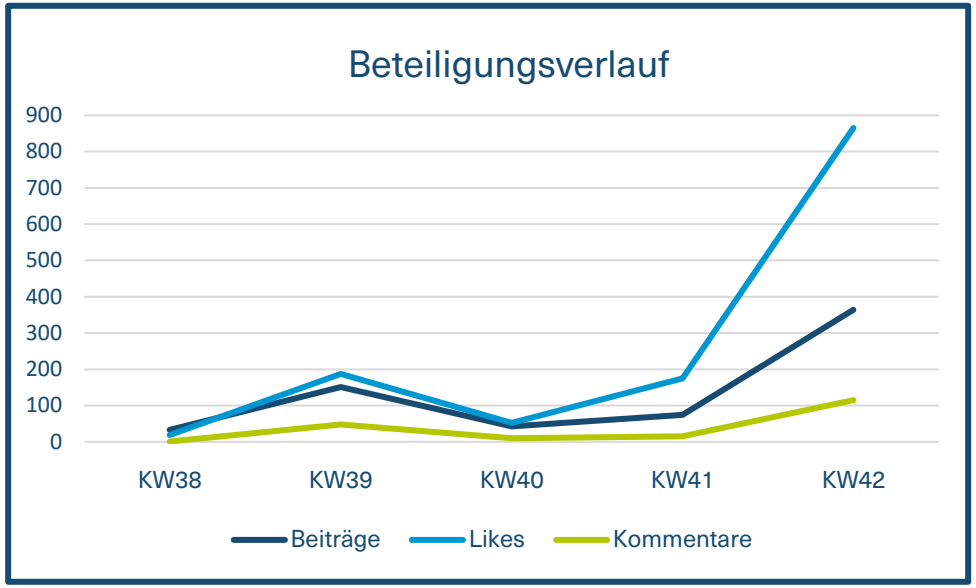
1. Zusammenfassung

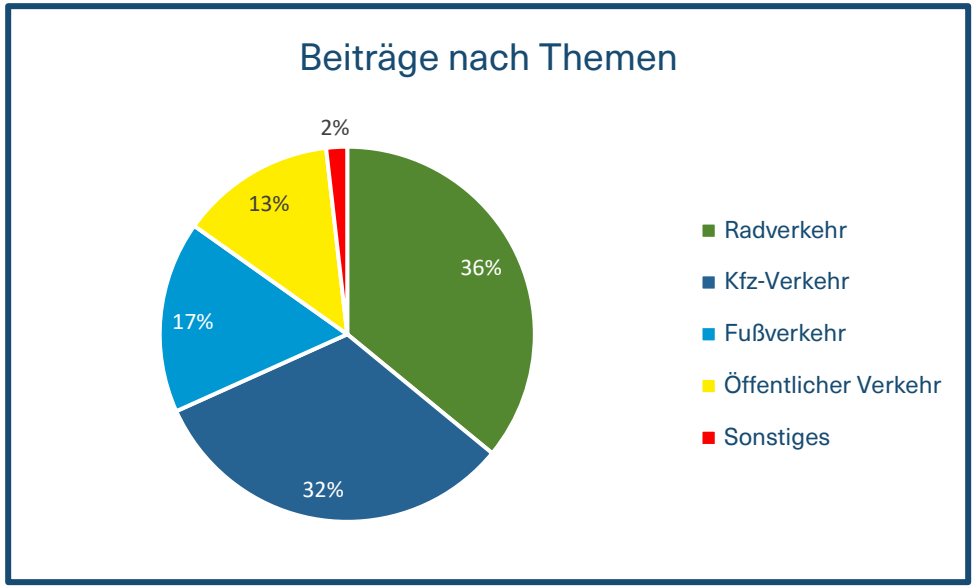
Insgesamt wurden **665 Beiträge** durch **298 Nutzer:innen** als Markierungen auf den Online-Karten eingereicht. Zudem gab es **1.298 „Gefällt mir“-Markierungen** für die eingestellten Beiträge und **189 Kommentare**. Der höchste Wert für eine Beitrag lag dabei bei 13 „Likes“.

Die meisten Beiträge wurden zum Thema Radverkehr abgegeben (239 Beiträge). Zum Thema Kfz-Verkehr wurden 215 Beiträge, zum Thema Fußverkehr 110 Beiträge, zum Thema Öffentlicher Verkehr 89 Beiträge und zum Thema Sonstiges 12 Beiträge abgegeben.

Beim Beteiligungsverlauf zeigt sich, dass besonders in der letzten Woche der Beteiligung (KW42) mit Abstand am meisten Beiträge, Likes und Kommentare abgegeben wurden.

Beiträge des Themas Sonstiges können zumeist inhaltlich anderen Themen zugeordnet werden. Um eine Überbewertung der restlichen Beiträge zu vermeiden, werden diese nicht gesondert ausgewertet, sondern im Allgemeinen berücksichtigt.

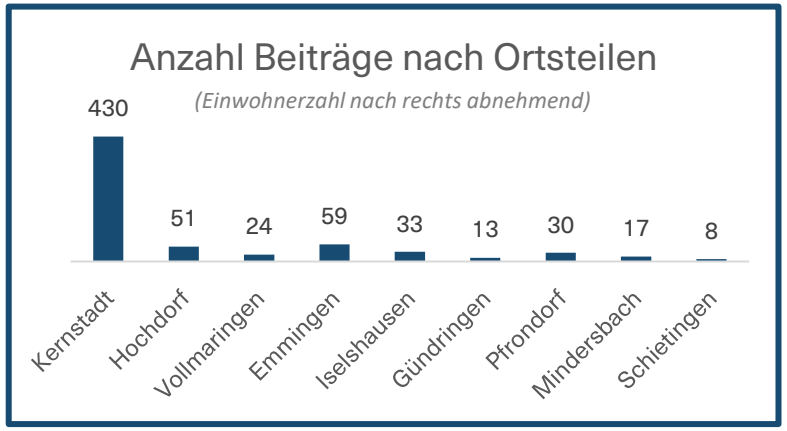


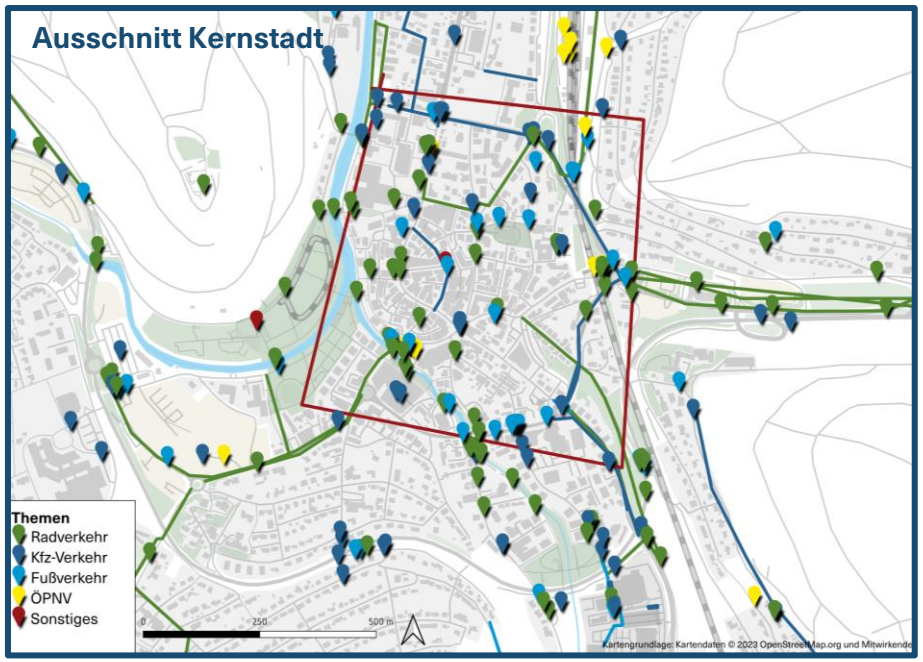


1. Zusammenfassung

Bei der Beteiligung sind die Beiträge nicht gleich verteilt. Es lassen sich durch die Analysekarte **räumliche Schwerpunkte** feststellen. Dabei handelt es sich um Orte mit einer Vielzahl von Beiträgen mit verschiedenem oder ähnlichem Inhalt.

In der Kernstadt sind am meisten Beiträge verortet. Einige auffällige Häufungsstellen sind hierbei beispielsweise die Knotenpunkte entlang der Innenstadtumfahrung wie der Kreisverkehr mit der Herrenberger Straße oder auch die Verkehrsachsen in die Innenstadt wie die Iselshauser Straße und Calwer Straße.



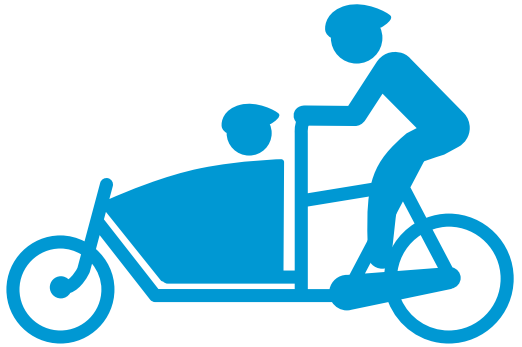


Auch in den Ortsteilen gibt es verschiedene Auffälligkeiten. Beispielsweise gibt es in Emmingen zahlreiche Beiträge zum Thema Fußverkehr, welche besonders im Umfeld der Wiestalschule und der Ortsmitte zu finden sind.

In Hochdorf gibt es ebenfalls zahlreiche Beiträge aus allen Kategorien, welche sich entlang der zwei Ortsdurchfahrten häufen. Aus diesen Häufungsstellen können Orte mit besonderen Interessen/Bedarfen der Bürgerschaft abgeleitet werden.

Thematisch gibt es auch Auffälligkeiten. So gibt es zahlreiche Beiträge zum Thema Radverkehr besonders in der Kernstadt, im Tal sowie in den Höhen-Ortsteilen wie Hochdorf, jedoch kaum Beiträge in den topographisch bewegten Ortsteilen wie Emmingen und Pfrondorf.

Themenbereich Radverkehr

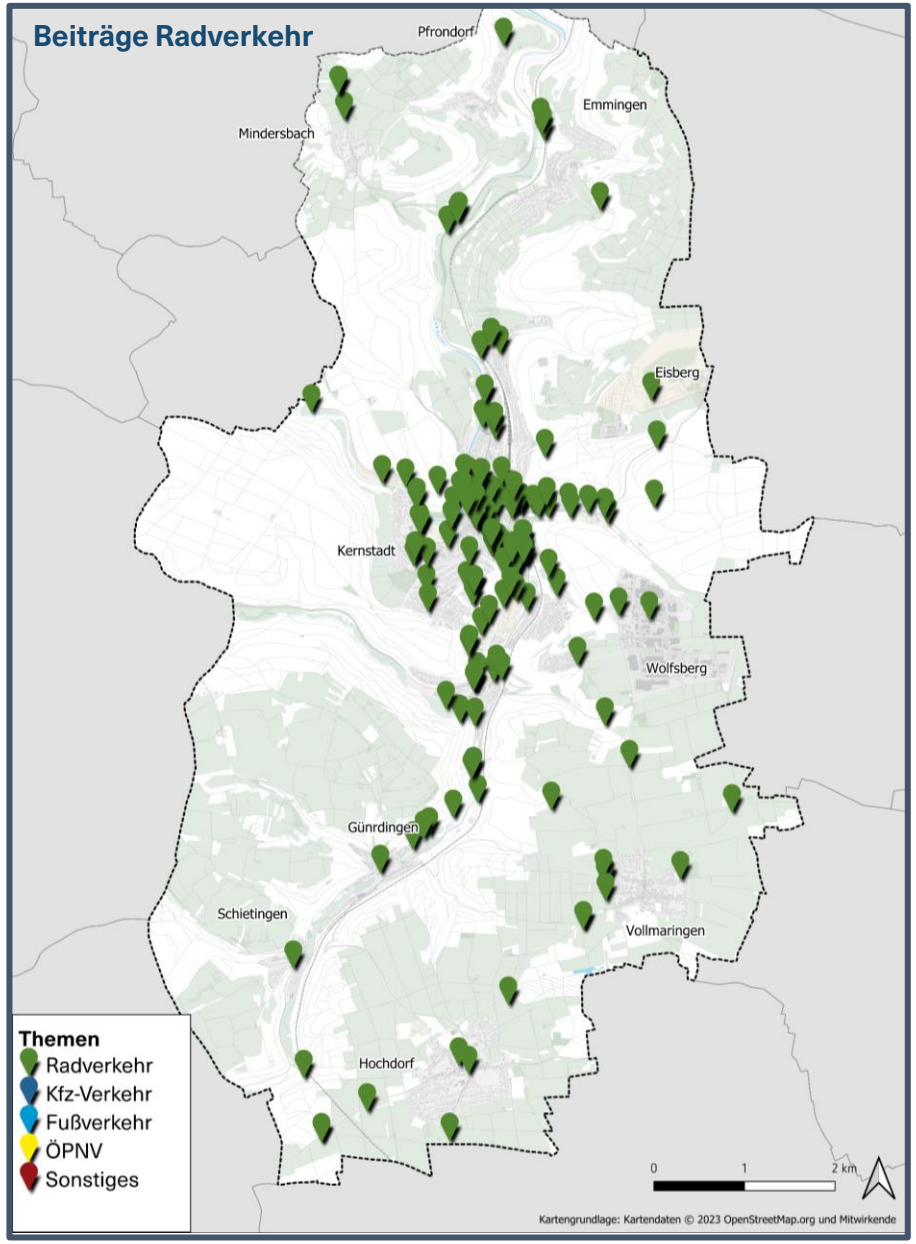


2. Radverkehr

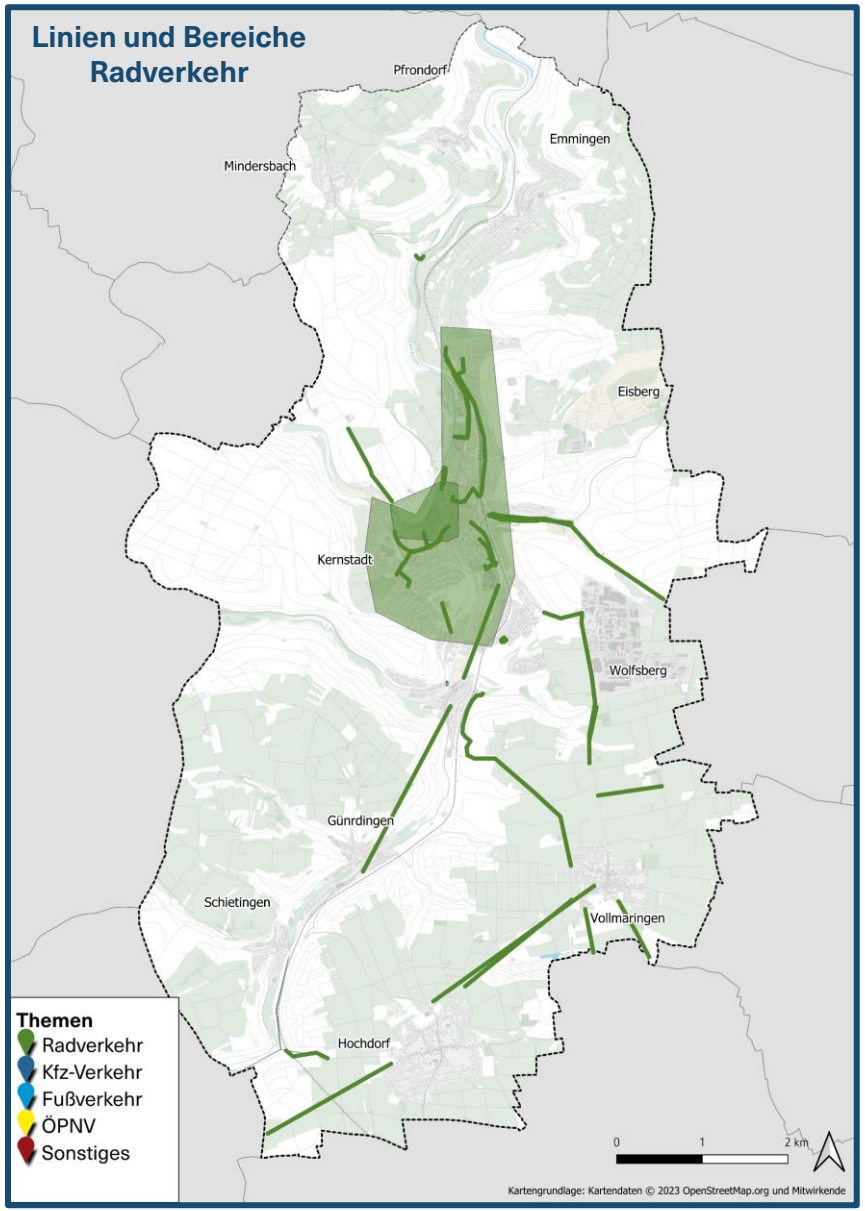
Im Themenbereich Radverkehr wurden insgesamt **239 Beiträge** gesammelt. Mehr als zwei Drittel dieser Beiträge befinden sich in der **Kernstadt von Nagold.** Zudem wurden die Beiträge dieses Themas mit **732 Likes** versehen und **94-mal kommentiert**.

Die Anregungen und Hinweise lassen sich nicht immer eindeutig in festgelegte Kategorien einordnen, jedoch lassen sich mehrere Schwerpunktbereiche herausarbeiten:

- **Zustand der Infrastruktur:** Ein Großteil der Rückmeldungen betrifft Mängel in der Infrastruktur, etwa nicht abgesenkte Bordsteine (z.B. Knotenpunkt Altensteiger Str./Uferstraße), Schäden im Belag (z.B. „Maurenweg“ in Vollmaringen) oder fehlende wassergebundene Oberflächen auf Radwegen (z.B. Weinberghalde in Gündringen).
- **Fehlende Verbindungen:** Kritisiert wird das Fehlen von Radverbindungen, insbesondere zwischen Nagold und Ortsteilen wie Hochdorf und auch zwischen Ortsteilen selbst (z.B. Vollmaringen und Gewerbegebiet Wolfsberg). Es wird zudem ein durchgängiges Radwegenetz sowie das Schließen bestehender Netzlücken (z.B. zwischen Londorfer Kapelle und Nagold) gefordert.
- **Fehlende Radverkehrsführung/-infrastruktur:** Manche Beiträge bemängeln die fehlende Radverkehrsführung, wie Schutzstreifen (z.B. südliche Hohenberger Straße), Radfahrstreifen (z.B. Kernenstraße) oder baulich getrennte Radwege (z.B. Freudenstädter Straße). Auch bestehende Infrastrukturen wie die Fahrradstraße (Iselshauser Straße) oder problematische Kreuzungen (z.B. Schwandorfer Str./Iselshauser Str.) sowie abrupt endende Radwege (z.B. Haiterbacher Str. am Viadukt) stehen in der Kritik.



2. Radverkehr



Neben den genannten Kategorien thematisieren viele der Beiträge im Radverkehr zudem die **geringe Zahl an Radabstellanlagen**, insbesondere auch fehlende Überdachungen, Fahrradboxen oder Ladestationen. Auch werden an einigen Stellen **Konflikte zwischen dem Radverkehr und anderen Verkehrsarten**, z.B. dem Fußverkehr, angesprochen. Zuletzt sind unzureichende **Markierungen und Beschilderungen** auch ein Problem für viel Nutzende.

Beiträge konnten durch **Pins, Linien und Bereiche** verortet werden, wobei im Bereich Radverkehr alle drei Funktionen intensiv genutzt wurden. Diese Tools ermöglichten es, nicht nur einen Punkt, sondern auch eine Linie oder einen Bereich auszuwählen, um die Anmerkungen genauer darzustellen.

Linien-Tool: Dieses wurde verwendet, um Hinweise zu bestehenden oder fehlenden Routen und Verbindungen zu geben, etwa zum Zustand des Radwegs zwischen Gündringen und Iselshausen oder zum fehlenden Radweg nach Mötzingen.

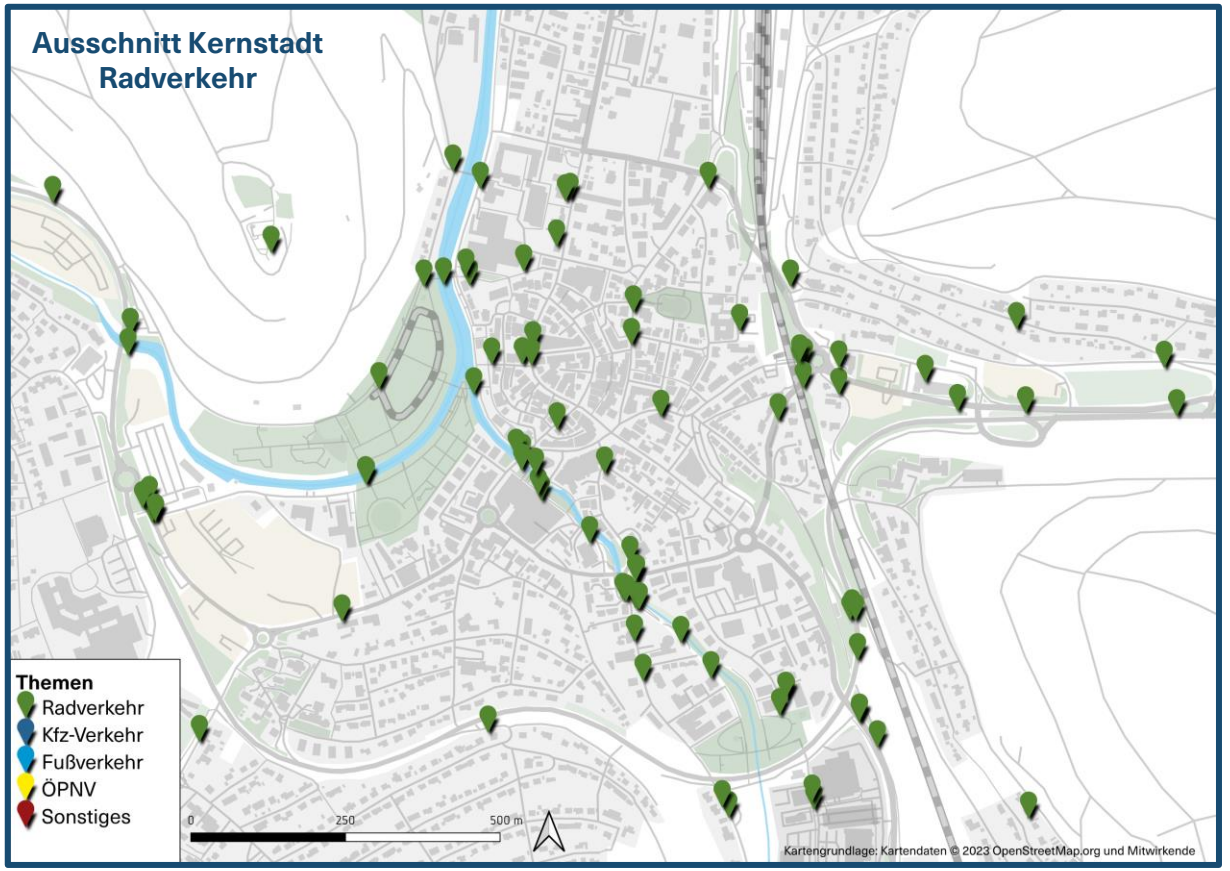
Bereiche-Tool: Mit diesem Tool konnten umfassende Bereiche innerhalb der Stadt markiert werden, beispielsweise im Zusammenhang mit den Durchfahrtsmöglichkeiten in der Innenstadt.

2. Radverkehr

Neben den thematischen Schwerpunkten lassen sich über die Ideenkarte auch **räumliche Schwerpunkte** erkennen. Beim Radverkehr fällt die hohe Konzentration an Beiträgen in **Tallagen wie der Kernstadt und Iselshausen** auf. Dies hängt nicht nur mit der Siedlungsdichte zusammen, sondern auch mit der Tatsache, dass Steigungen den Radverkehr erschweren. In den topographisch bewegten Ortsteilen wie Emmingen und Pforndorf sind hingegen wenige Beiträge in diesen Themenfeld vorhanden.

Innerhalb der Kernstadt gibt es spezifische räumliche Schwerpunkte:

- **Herrenberger Straße:** Hier häufen sich Beiträge, die auf eine fehlende Radverkehrsführung und gefährliche Situationen entlang der Straße sowie am Kreisverkehr mit der B463 hinweisen.
- **Lindachstraße/Grafenwiesenstraße:** Am Knotenpunkt dieser Straßen gibt es zahlreiche Rückmeldungen, die sowohl die Fahrradstraße als auch die Querungssituation des Radverkehrs an der Grafenwiesenstraße betreffen.
- **ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof):** Hier finden sich mehrere Beiträge, die das Fehlen geeigneter und ausreichend dimensionierter Radabstellanlagen ansprechen und Hinweise zur Beschilderung und Radverkehrsführung geben.

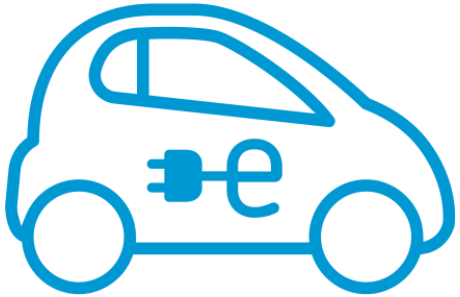


Top 5 Anmerkungen im Radverkehr*

Beschreibung	Ortsteil	👍
„Es sollte einen vernünftigen Radweg direkt nach Nagold geben und nicht so das man fast nach Vollmaringen oder einen Schotterweg fahren muss.“	Hochdorf	13
„Das Radwegekonzept darf nicht an der Stadtgrenze enden. Es fehlen wetterunabhängig befahrbare (=asphaltierte) Wege in die meisten Teilorte. Z.B. Richtung Gündringen, Schietingen, Mindersbach, Hochdorf. Stattdessen muss man hier teils die Bundesstraße nutzen.“	Kernstadt	12
„Aus dem Stadtteil Kernen gibt es keinen Fahrradweg ins Zentrum, z.B. Otto-Hahn-Gymnasium. Bei allen Routen muss auf Straßen ohne Fahrradstreifen gefahren werden und Straßen müssen überquert werden. Parkende Autos verengen die Fahrbahn. Insbesondere für Kinder ist das gefährlich.“	Kernstadt	11
„Diese Fahrradstraße muss insgesamt für Fahrradfahrer sicherer werden! Das Tempolimit muss laufend kontrolliert werden. Die Parkierung auf der Straße sollte verschwinden. Die Fortsetzung der Straße für Radler Richtung Süden (Anbindung von Iselshausen, Vollmaringen, Gündringen) fehlt völlig.“	Kernstadt	11
„Dieser Abschnitt auf dem Radweg zwischen Nagold und Pfrondorf ist gerade für noch unsicher fahrende Kinder total gefährlich, da Autos sehr schnell und oft ohne ausreichend Sicherheitsabstand an einem vorbei fahren. Ein getrennter Radweg wäre wünschenswert.“	Emmingen	10

**im Wortlaut identisch zur Online-Beteiligung*

Themenbereich Kfz-Verkehr

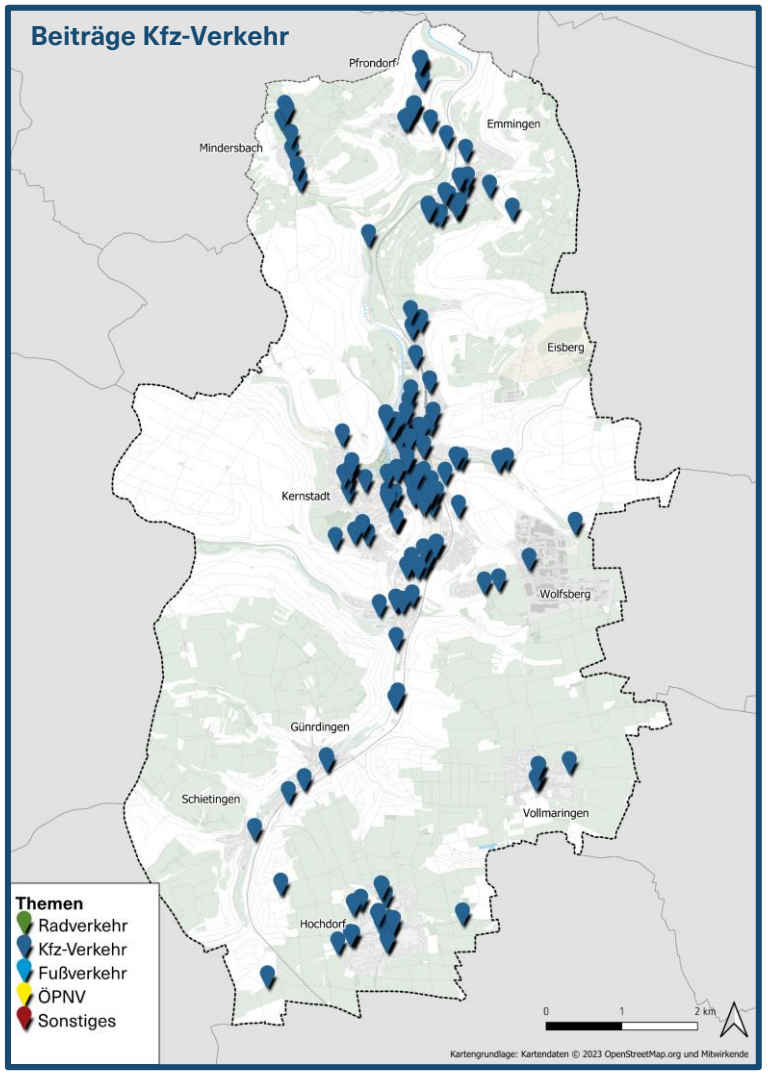


3. Kfz-Verkehr

Im Themenbereich Kfz-Verkehr wurden insgesamt **215 Beiträge** gesammelt. Mehr als die Hälfte dieser Beiträge befinden sich in der **Kernstadt von Nagold.** Zudem wurden die Beiträge dieses Themas mit **243 Likes** versehen und **55-mal kommentiert**.

Die Anregungen und Hinweise lassen sich nicht immer eindeutig in festgelegte Kategorien einordnen, jedoch lassen sich mehrere Schwerpunktbereiche herausarbeiten:

- **Ruhender Verkehr:** Viele Rückmeldungen betreffen den ruhenden Verkehr. Es gibt Hinweise auf Stellen, an denen parkende Fahrzeuge unübersichtliche Situationen schaffen (z.B. Hochdorfer Straße in Vollmaringen), auf Bereiche mit regelwidrig abgestellten Fahrzeugen (z.B. im Knotenpunktbereich in Hochdorf) sowie auf fehlende Parkmöglichkeiten (z.B. für Motorräder in der Kernstadt oder für Lkws im Gewerbegebiet Wolfsberg).
- **Geschwindigkeiten:** Ein weiteres häufiges Thema ist die Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs. Kritisiert wird vor allem das Überschreiten der erlaubten Geschwindigkeiten, besonders in Tempo-30-Zonen (z.B. in der Oberjettinger Str. in Emmingen). Es gibt auch Vorschläge für Geschwindigkeitsreduzierungen (z.B. Tempo 30 auf der B463 auf Höhe der Bushaltestelle in Gündringen) und Hinweise zu Lärmbelästigung durch den Kfz-Verkehr (z.B. in der Hauptstraße in Iselshausen).
- **Konflikte an Knotenpunkten:** Einige Beiträge weisen auf Knotenpunkte hin, an denen regelmäßig Konflikte auftreten. Als Gründe dafür werden beispielsweise unübersichtliche Knotenpunktgestaltungen (z.B. Knotenpunkt Schwandorfer Str./ Iselshauser Str./ Sommerhalde in Iselshausen), eingeschränkte Sichtbeziehungen (z.B. an der Einmündung Breslauer Straße) oder auch Missachtung der Vorfahrtsregeln (z.B. Knoten An der Steige/ Unterer Malmenweg in Emmingen) genannt.



3. Kfz-Verkehr

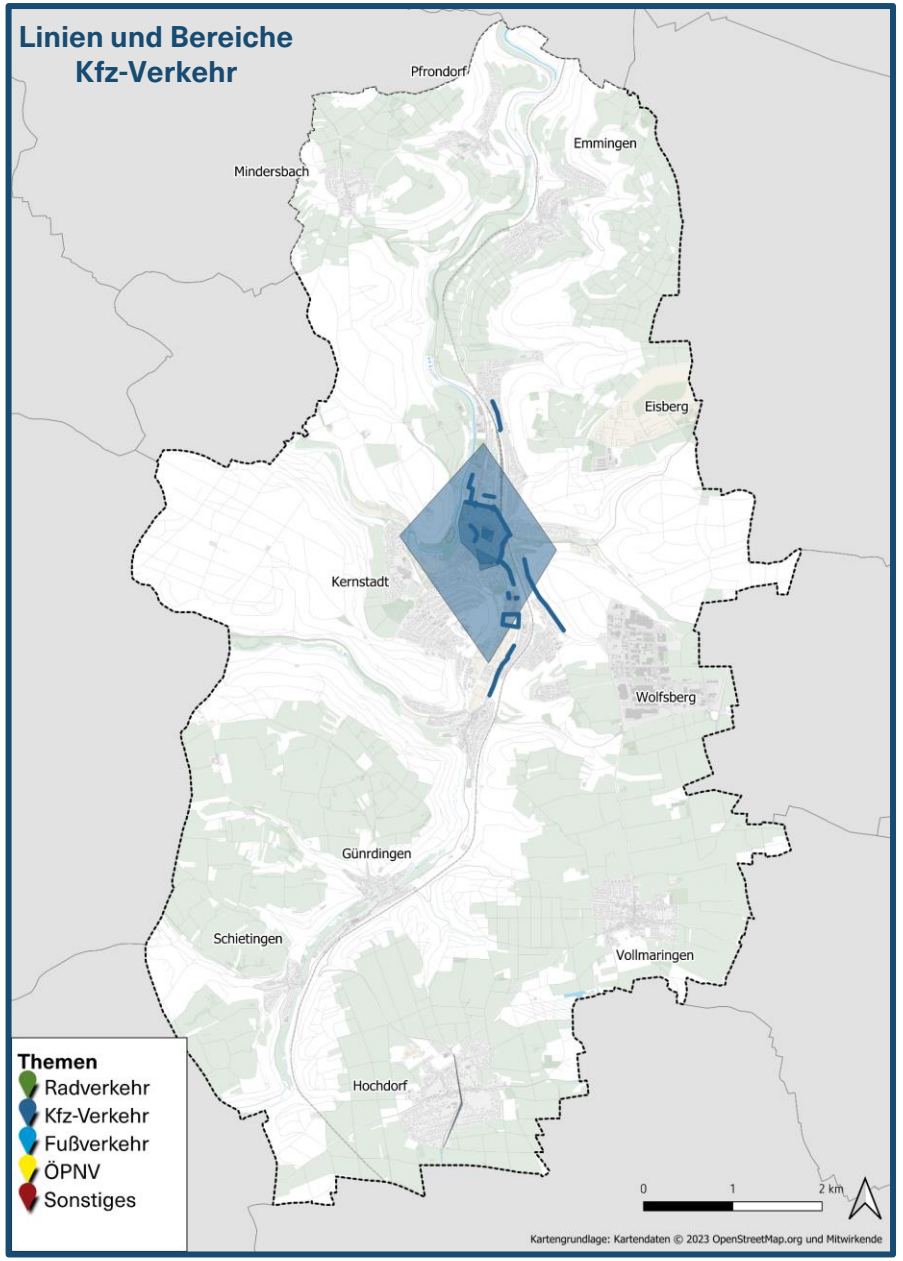
Zusätzlich thematisieren viele Beiträge im Bereich Kfz-Verkehr den **Bedarf an E-Ladestationen** mit verschiedenen Beispielstandorten. Außerdem werden Vorschläge zur **Verkehrsberuhigung** genannt, und es gibt Hinweise auf konfliktreiche Situationen im **Hol- und Bringverkehr** an Schulen.

Neben den thematischen Schwerpunkten lassen sich über die Analysekarte auch **räumliche Schwerpunkte** erkennen. Beim Kfz-Verkehr fällt die hohe Konzentration an Beiträgen an den Durchfahrts- und Hauptstraßen der Ortsteile auf. Schwerpunkte lassen sich aber auch an Knotenpunkten erkennen, wodurch ein besonderer Handlungsbedarf an diesen geschlossen werden kann.

Einige dieser Knotenpunkte sind:

- Lindenstraße/ Neuhausenstraße in Pfrondorf
- An der Steige/ Unterer Malmenweg in Emmingen
- L362/ Breslauer Str./ Kronenstraße am Lemberg
- Schwandorfer Str./ Iselshauser Str./ Sommerhalde in Iselshausen
- Altheimer Str./ Tübinger Str./ Rottweiler Str./ Böblinger Str. in Hochdorf

Neben den Pins konnten Beiträge auch durch Linien und Bereiche verortet werden – auch beim Thema Kfz-Verkehr wurde diese Funktion häufig genutzt. Das **Linien-Tool** ermöglichte es, Hinweise zu bestimmten Streckenabschnitten zu geben, beispielsweise zum hohen Durchgangsverkehrsanteil im Birkenweg. Das **Bereiche-Tool** wurde verwendet, um Anmerkungen zu ganzen Quartieren zu geben, wie beispielsweise der Wunsch nach Verringerung des Kfz-Verkehrs in der Innenstadt.



Top 5 Anmerkungen im Kfz-Verkehr*

Beschreibung	Ortsteil	👍
„Die Kreuzung im Industriegebiet zwischen McDonalds, Mediamarkt/Bauhaus und Kaufland-Parkaus ist extrem unübersichtlich. Rechts-vor-Links funktioniert hier meistens nicht, es gilt der Stärkere gewinnt. Gefährlich wird es vor allem durch die vielen Fußgänger. Hier herrscht Verbesserungsbedarf.“	Kernstadt	11
„Obwohl verkehrsberuhigter Bereich wird hier mit 50 Sachen durchgebrettert - keinerlei Geschwindigkeitskontrollen!“	Kernstadt	8
„Bitte den Parkplatz so belassen und nicht zu einem Skater Park umbauen !“	Kernstadt	7
„Unfallgefahr wegen parkender Autos in der Kurve, die Richtung Emmingen nicht einsehbar ist und es oft zu gefährlichen Situationen zwischen Autos kommt. Auch für Fahrradfahrende gefährlich. Schnelles Ausweichen oft unmöglich. Parkverbot muss her!“	Kernstadt	5
„Wenn man vom Wohngebiet kommend in die schmale Straße einfahren will, sieht man erst sehr spät, ob jemand entgegen kommt. Dann muss man zurücksetzen. Durch einen Spiegel könnte dieses Problem behoben werden.“	Kernstadt	5

**im Wortlaut identisch zur Online-Beteiligung*

Themenbereich Fußverkehr

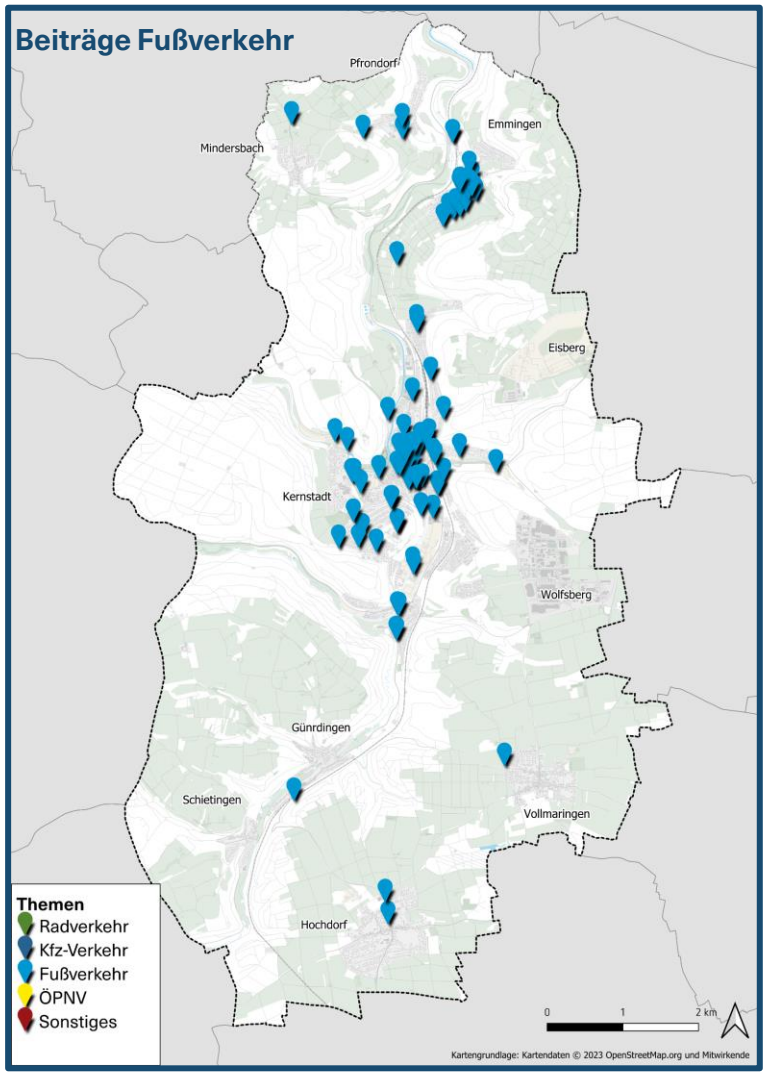
4. Fußverkehr

Im Themenbereich Fußverkehr wurden insgesamt **110 Beiträge** gesammelt. Mehr als drei Viertel dieser Beiträge befinden sich in der **Kernstadt von Nagold** und in **Emmingen.** Zudem wurden die Beiträge dieses Themas mit **225 Likes** versehen und **23-mal kommentiert**.

Die Anregungen und Hinweise lassen sich nicht immer eindeutig in festgelegte Kategorien einordnen, jedoch lassen sich mehrere Schwerpunktbereiche herausarbeiten:

- **Querungen:** Viele Hinweise beim Thema Fußverkehr gibt es zu Querungen. Es gibt Beiträge zu unsicheren Querungen (z.B. Mittelinsel in der Grafenwiesenstraße), zu schlechten Sichtbeziehungen an Querungen (z.B. Unterm Horn/ Malmenweg in Emmingen) sowie zu fehlenden Querungshilfen (z.B. Vorschlag für einen Fußgängerüberweg vor der Kernenschule).
- **Schulweg:** Ein weiteres häufiges Thema im Fußverkehr betrifft die Schulwege bzw. die Sicherheit auf Schulwegen. Es werden Hinweise zu verschiedenen Bereichen der Schulwege gegeben. Beispielsweise wird das Fehlen von Gehwegen angemerkt (z.B. im Umfeld der Wiestalschule in Emmingen) sowie auf Konflikte, welche durch den Hol- und Bringverkehr entstehen (z.B. am Parkplatz an der Friedhofstraße), hingewiesen.
- **Konflikte mit anderen Verkehrsarten:** Konflikte mit anderen Verkehrsarten sind ebenfalls ein häufiges Thema in den Beiträgen. So wird etwa auf Konflikte mit dem ruhenden Verkehr hingewiesen, der die Sichtverhältnisse einschränkt (z.B. an der Querung der Oberjettinger Straße in Emmingen). Auch der fließende Kfz-Verkehr führt zu Problemen, insbesondere durch überhöhte Geschwindigkeiten (z.B. Gießgasse in Pfrondorf).

Zusätzlich thematisieren viele Beiträge im Bereich Fußverkehr den **Mangel an Barrierefreiheit**. Hierbei werden Problemstellen genannt, wie z.B. umwegige Führungen aufgrund von Treppen, und es wird auf allgemeine Probleme im Stadtgebiet aufmerksam gemacht, wie z.B. das Fehlen von Bordsteinabsenkungen an zahlreichen Einmündungen.

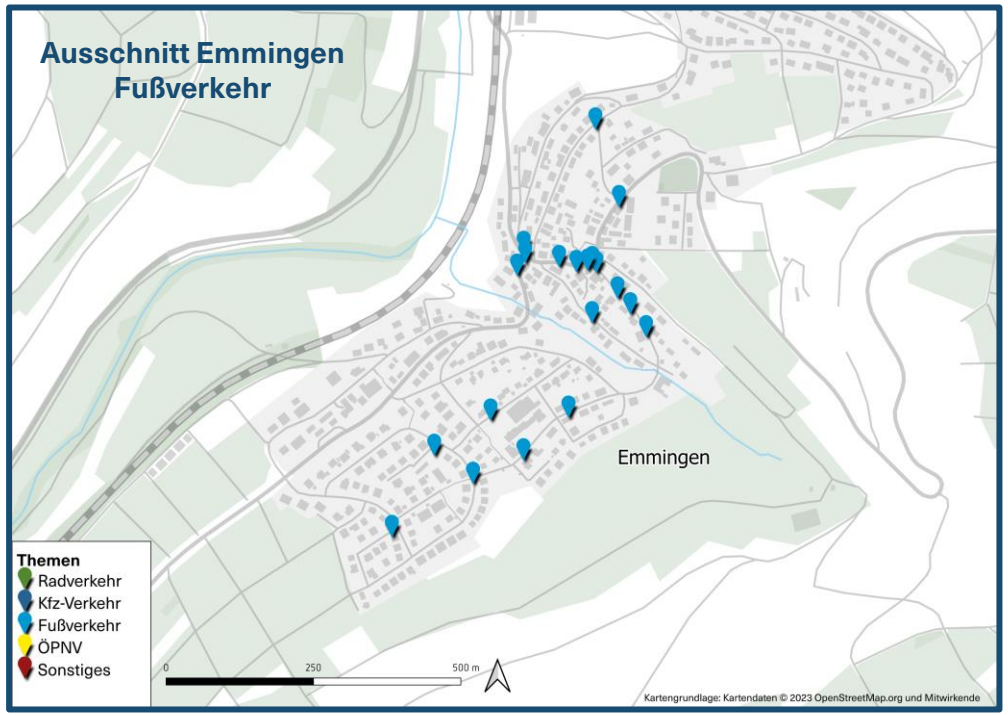


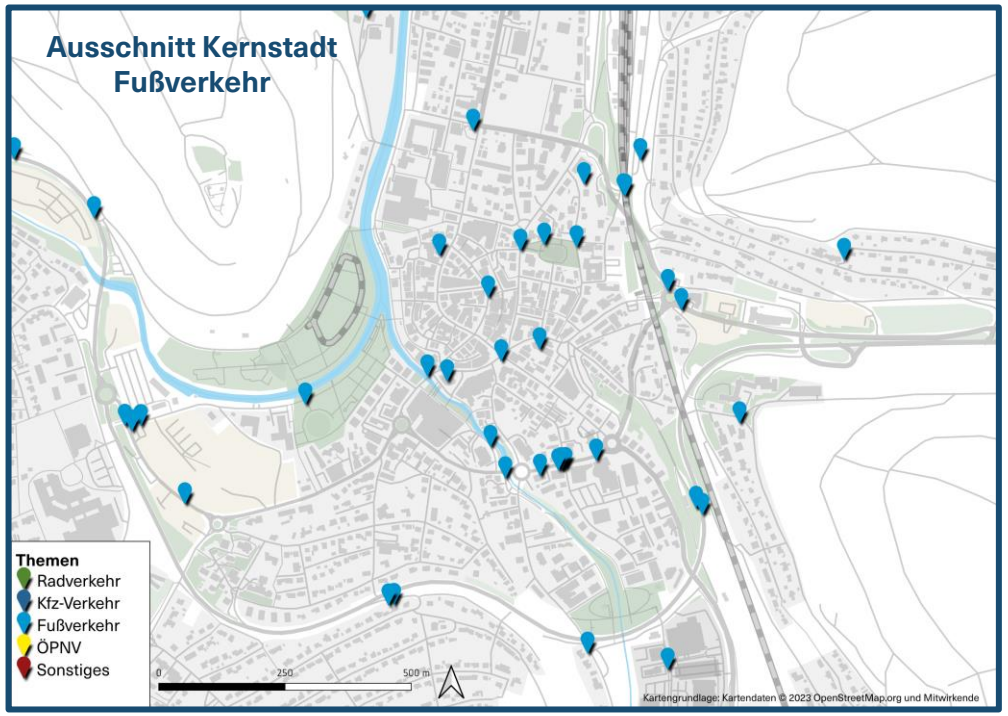
4. Fußverkehr

Neben den thematischen Schwerpunkten lassen sich über die Ideenkarte auch **räumliche Schwerpunkte** erkennen. Beim Fußverkehr fällt die hohe Konzentration an Beiträgen in den Ortsteilen **Kernstadt** und **Emmingen** auf. Schwerpunkte lassen sich dabei im Schulumfeld erkennen.

Einige dieser Schwerpunkte sind:

- **Ortsdurchfahrt und das Umfeld der Wiestalschule in Emmingen:** Fehlende Gehwege, Querungssituationen, Konflikt mit Kfz-Verkehr
- **Querung Grafenwiesenstraße:** Querungshilfe, Konflikt mit Kfz-Verkehr
- **Knotenpunkt Altensteiger Str./ Uferstraße:** Querungshilfe, Konflikt mit Kfz-Verkehr, Schulweg



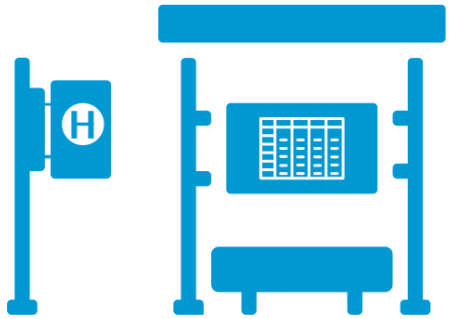


Top 5 Anmerkungen im Fußverkehr*

Beschreibung	Ortsteil	👍
„Als Fußgänger mit Kinderwagen diese Straße zu überqueren um z.B. zum Biomarkt zu laufen ist sehr gefährlich. Die Insel für Fußgänger in der Mitte der Straße ist so schmal, dass man mit Kinderwagen darüber hinaus ragt. Hinzu kommt, dass hier sehr viel Verkehr herrscht, daher wäre eine Ampel für Fußgänger die beste Lösung.“	Kernstadt	13
„Hier müssen Schulkinder über die Straße. Es gibt keinen durchgehenden Gehweg und die Straße ist sehr eng. Wenn hier gleichzeitig der Bus, Autos aus verschiedenen Richtungen und Schulkinder unterwegs sind, ist es für die Schulkinder sehr gefährlich.“	Emmingen	10
„Für Kinder der Kernenschule und der Kita St. Michael ist vor der Schule ein Zebrastreifen erforderlich. Damit eine gefahrlose Straßenüberquerung, besonders der Kinder aus dem neuen Wohngebiet und Schüler, die mit dem Bus fahren, gewährleistet ist.“	Kernstadt	8
„Gesamte Fußgängersituation ziemlich unübersichtlich und gefährlich aufgrund des befahrbar Gehwegs. Wenn zwei Autos entgegenkommen muss Fußweg befahren werden. Teilweise ist beim Ausweichen der Gehweg nicht richtig einsehbar“	Emmingen	8
„Schulkinder laufen auf der Straße.“	Emmingen	8

**im Wortlaut identisch zur Online-Beteiligung*

Themenbereich öffentlicher Personennahverkehr

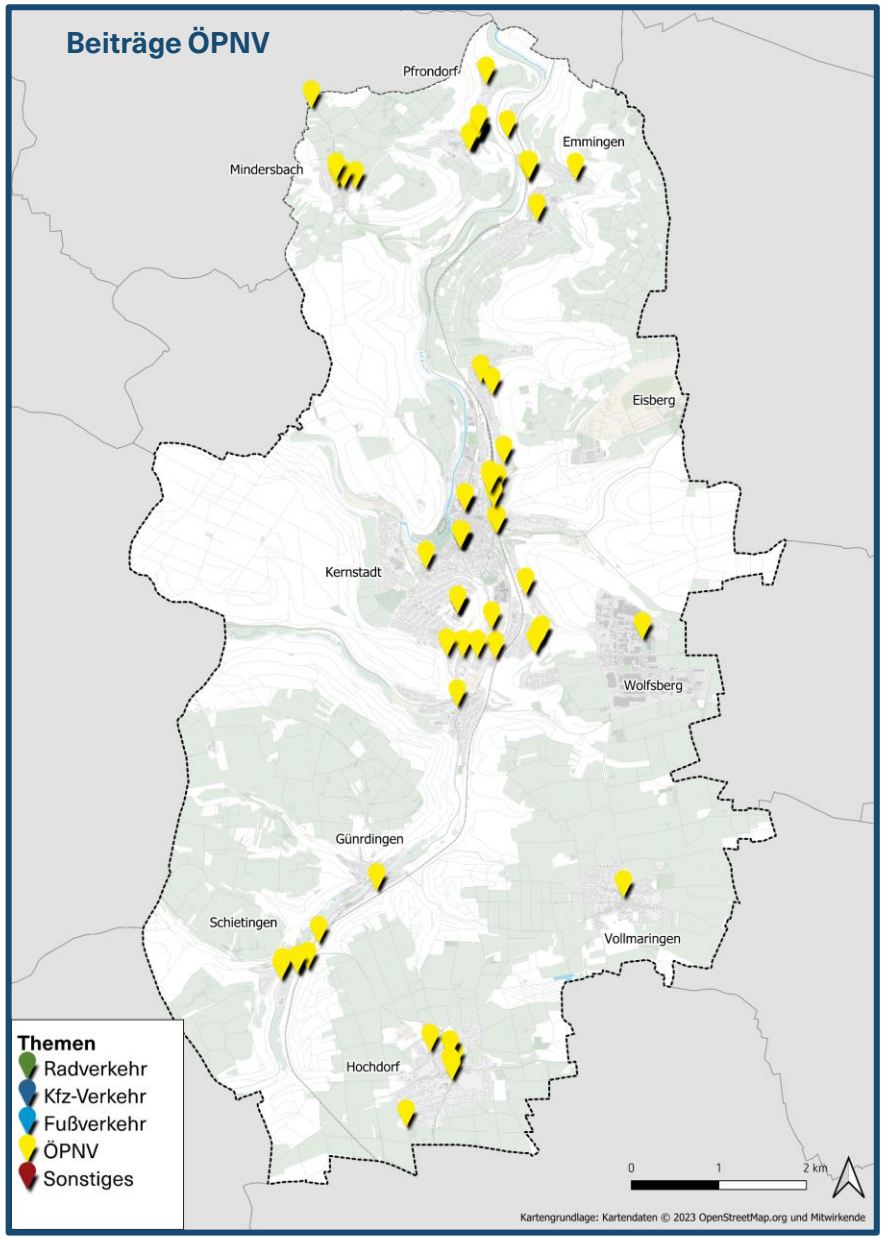


5. Öffentlicher Personennahverkehr

Im Themenbereich öffentlicher Personennahverkehr wurden insgesamt **89 Beiträge** gesammelt. Mehr als die Hälfte dieser Beiträge befinden sich in der **Kernstadt von Nagold.** Zudem wurden die Beiträge dieses Themas mit **81 Likes** versehen und **16-mal kommentiert**.

Die Anregungen und Hinweise lassen sich nicht immer eindeutig in festgelegte Kategorien einordnen, jedoch lassen sich mehrere Schwerpunktbereiche herausarbeiten:

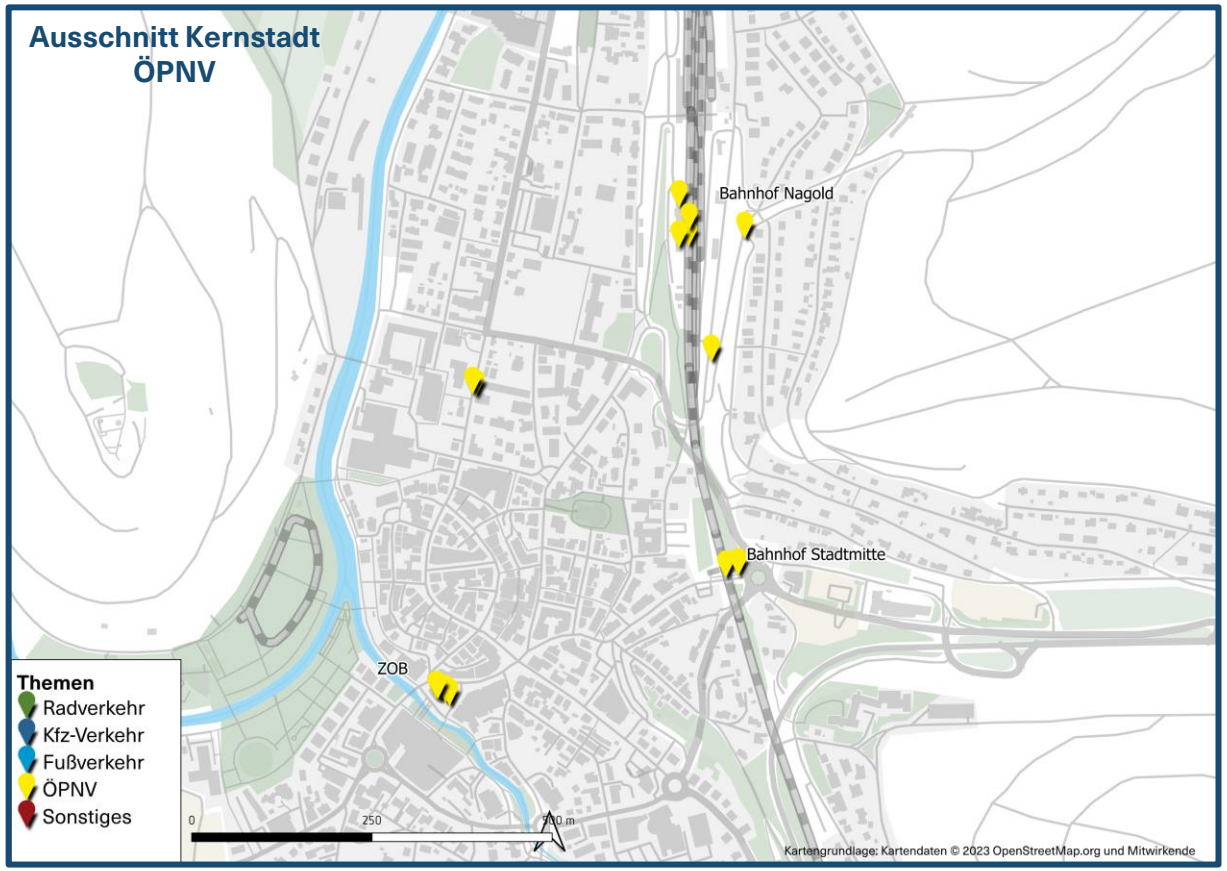
- **Neue Haltestellen und Verbindungen:** Eine Mehrzahl der Beiträge im ÖPNV schlagen neue Haltestellen und Verbindungen vor. Explizit werden die Reaktivierung der Bahnhöfe/Haltepunkte Emmingen/Pfrondorf und Gündringen/Schietingen gefordert. Zudem werden neue Busverbindungen in andere Städte (z.B. Schnellbus nach Freudenstadt) oder auch zwischen den Ortsteilen (z.B. zwischen Pfrondorf und Emmingen) vorgeschlagen.
- **Verbesserungen im Betrieb:** Ein weiteres häufiges Thema von Beiträgen betrifft die Verbesserung des heutigen Betriebes. Dazu zählen Taktverbesserungen (z.B. ein 30-Minuten-Takt zwischen Hochdorf und der Kernstadt), die Erweiterung der Bedienzeiten am Wochenende und abends (z.B. Samstagnachmittagsbus in Pfrondorf) sowie Verbesserungen einzelner Linien (z.B. Linie 774).
- **Aktueller Zustand des Betriebes:** Diese Kategorie umfasst Beiträge, die auf bestehende Probleme im Betrieb hinweisen, etwa überfüllte Busse zu Stoßzeiten (z.B. Linie 777 am Morgen), Verspätungen (z.B. Linie 540) und unklare Fahrplaninformationen (z.B. unterschiedliche Routen unter der Bezeichnung Linie 540).



Zusätzlich widmen sich einige Beiträge den Themen **Information und Kommunikation**, **Ausstattung von Haltestellen** sowie **Tarife**. Eine bessere Darstellung der Fahrplaninformationen und transparente Kommunikation bei Änderungen werden dabei häufig gewünscht. In Bezug auf die Haltestellen wird vor allem auf das Fehlen von Überdachungen, Sitzmöglichkeiten und digitalen Anzeigetafeln hingewiesen. Bei den Tarifen schlagen viele Fahrgäste flexiblere und günstigere Preisstrukturen vor, um den Nahverkehr attraktiver zu gestalten.

Neben den thematischen Schwerpunkten lassen sich über die Analysekarte auch **räumliche Schwerpunkte** erkennen. Einige dieser Schwerpunkte sind:

- **Hochdorf:** Beiträge mit Bezug auf die Anbindung Richtung Nagold, Wolfsberg und Schietingen (fehlende Verbindungen, Takt und Bedienzeiten)
- **Pfrondorf:** Beiträge thematisieren die Anbindung Richtung Nagold sowie die Ausstattung der Haltestellen
- **Bahnhof Nagold und ZOB:** repräsentative Orte für fehlende Verbindungen sowie Kritik und Mängel an bestehenden Verbindungen



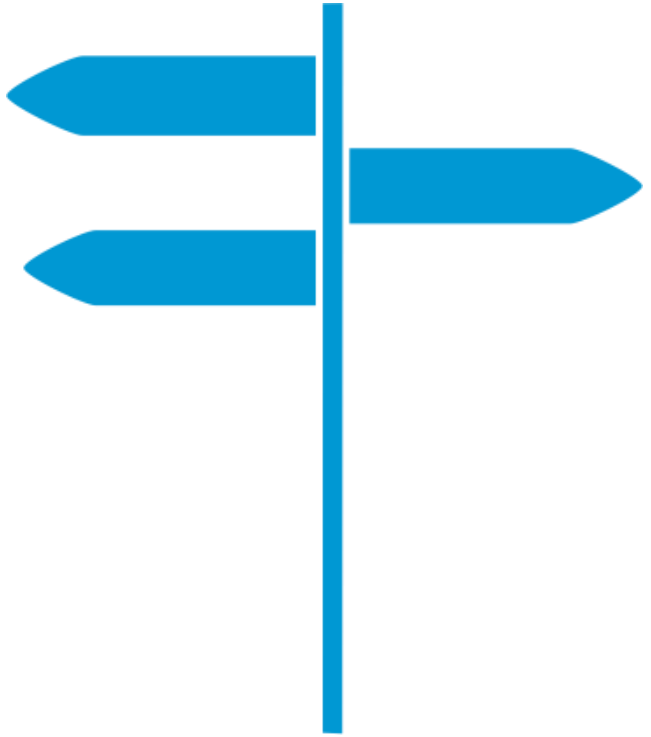
Top 5 Anmerkungen im öffentlichen Personennahverkehr*

Beschreibung	Ortsteil	👍
„Wiederangliederung der Ortsteile Emmingen und Pfrondorf an das schon vorhandene Schienennetz.“	Emmingen	5
„Bedarfshaltestelle zur Nutzung der Kulturbahn wäre enormer Gewinn für Schietingen.“	Gündringen / Schietingen	5
„Bitte bitte den Bahnhof wieder in Betrieb nehmen.“	Pfrondorf	5
„Wiedereröffnung des Bahnhaltepunkts Gündringen Schietingen.“	Gündringen / Schietingen	4
„Eine bessere Anbindung nach Herrenberg wäre für die vielen Pendler nach Herrenberg / Böblingen / Stuttgart / Tübingen wünschenswert. Selbst der “Schnellbus” fährt noch über alle Dörfer, so dass eben doch wieder auf private PKW umgestiegen wird. Eine öffentliche Anbindung sollte schneller und komfortabler sein.“	Kernstadt	4
„In Nagold, aber nicht nur hier, ist der ÖPNV mit seinen Strukturen viel zu kompliziert. Und zu teuer. Ein Fahrt mit dem Stadtverkehr von den Stadtteilen aus sollte nicht mehr als 3,00 € für Hin- und Rückfahrt kosten. Die vielen Verkehrsverbünde mit eigenen Regelungen tun ihren Teil dazu.“ **	Kernstadt	3

**im Wortlaut identisch zur Online-Beteiligung*

***Aufgrund der thematischen Überschneidungen der Beiträge 1 und 3, sowie 2 und 4 wird ein zusätzlicher Beitrag dargestellt. Da es mehrere Beiträge mit drei „Likes“ gibt, wurde der Beitrag ausgewählt, welcher inhaltlich keine Überschneidung mit den bisherigen Top 5-Beiträgen hat.*

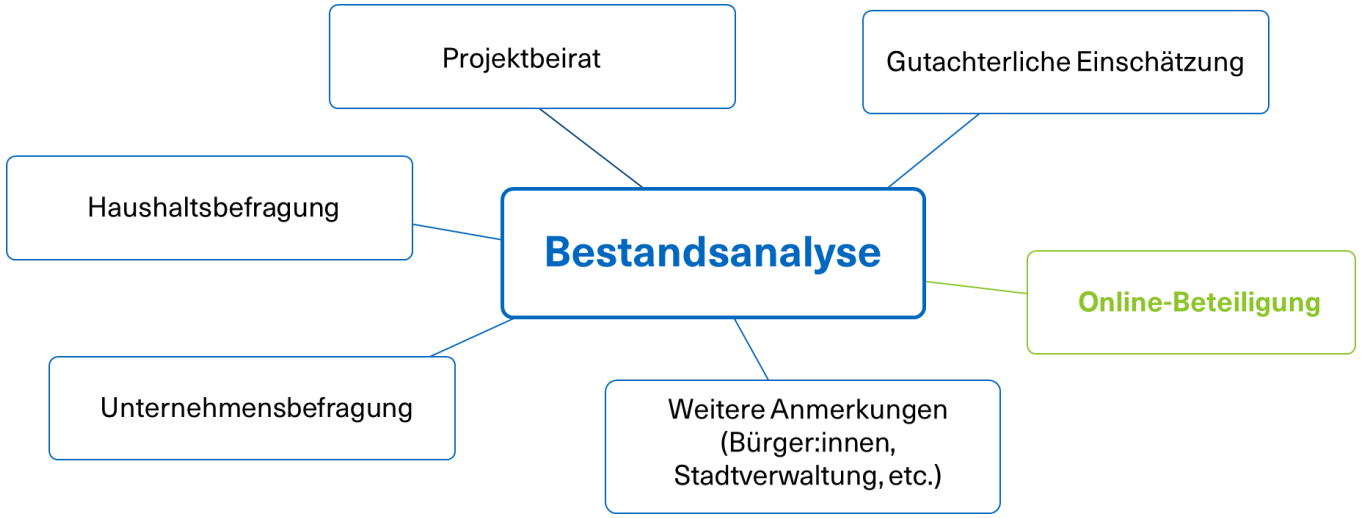
Ausblick



6. Ausblick

Die Online-Beteiligung hat gezeigt, dass es ein großes Interesse von Seiten der Bevölkerung an der Weiterentwicklung der Mobilität gibt. Stärken und Schwächen aller Verkehrsträger wurden in der Beteiligung eingebracht. Zudem zeigt sich, dass besonders im Radverkehr und im Kfz-Verkehr Handlungsbedarf besteht und sich viele Teilnehmenden Verbesserungen wünschen.

Der **Radverkehr** in Nagold wird vor allem wegen des fehlenden einheitlichen und durchgängigen Radverkehrsnetzes als problematisch wahrgenommen. Auch beim **ÖPNV** spiegelt die Beteiligung wider, dass das Angebot und die Erschließung nicht den Bedürfnissen der Menschen entsprechen. Im Bereich **Fußverkehr** wünschen sich viele eine verbesserte Erreichbarkeit und Sicherheit, insbesondere auf Schulwegen. Beim **Kfz-Verkehr** betonen die Teilnehmenden die Notwendigkeit, das Risiko für schwächere Verkehrsteilnehmer zu verringern.



Quelle: Planersocietät

Wie fließt die Onlinebeteiligung in die Erstellung des Aktionsplans mit ein?

Die Onlinebeteiligung fließt, wie die anderen Beteiligungsformate, in den Planungsprozess ein. Die gewonnenen Erkenntnisse aus der Online-Beteiligung sind relevant für die Ausarbeitung besonders von Stärken, Schwächen und Handlungsbedarfen in der Bestandsanalyse. Auch die Erkenntnisse für die einzelnen Verkehrsträger helfen bei der Entwicklung konkreter Ziele für den Aktionsplan.